

ING Global Green Funding Framework

Was ist das Ziel des ING Global Green Funding Framework?

Die ING möchte mit dem ING Global Green Funding Framework (folgend: das „Rahmenwerk“) die Finanzierung nachhaltiger Projekte fördern und zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens, der EU-Umweltziele und der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) beitragen.

Das Rahmenwerk dient dabei als strategisches Instrument, mit dem die ING nachhaltige Finanzierungsaktivitäten systematisch steuert und transparent macht. Es verwendet grüne Verbindlichkeiten, um die Gelder gezielt in Kredite zu lenken, die zur nachhaltigen Transformation der Wirtschaft beitragen. Unter den Verbindlichkeiten befinden sich neben ausgegebenen Anleihen auch deutsche Pfandbriefe und Einlagen von Privatkunden wie z.B. das Girokonto Future.

Wie genau funktioniert das Rahmenwerk?

Die Gesamtsumme der Verbindlichkeiten wird ausschließlich für die Finanzierung oder Refinanzierung von grünen Krediten verwendet, die einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der Umweltziele der EU-Taxonomie leisten. Wir als Bank verpflichten uns, der Gesamtsumme der Verbindlichkeiten (inkl. aller Guthaben der Girokonto Future Konten) ein Portfolio mit grünen Krediten in gleicher Höhe gegenüberzustellen. Wie das konkret aussieht? Haben wir zum Beispiel insgesamt 1 Mrd. Euro an Einlagen auf den Girokonten Future ausstehend, so sind wir verpflichtet, mindestens 1 Mrd. Euro zur Finanzierung energieeffizienter Immobilien oder erneuerbarer Energieprojekte zu verwenden.

Die im Rahmenwerk definierten Kriterien sind nicht starr und unterliegen durch technische Weiterentwicklung und sich verändernde gesetzliche Anforderungen einem ständigen Wandel. Sollten sich die Anforderungen verändern, werden wir diese Nachhaltigkeitskriterien entsprechend anpassen. Die Girokonto Future Nachhaltigkeitskriterien werden daher mindestens einmal jährlich geprüft, die Aktualisierung der Kriterien wird von dem ING-internen Sustainability Council abgesegnet.

Wie werden geeignete grüne Kredite selektiert?

Die ING identifiziert unter dem Rahmenwerk grüne Kredite, welche bestimmte Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Diese Kriterien basieren auf drei Faktoren:

- ING-interne Prüfung zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) zeigt, dass die Anforderungen erfüllt werden (z.B. ESR & KYC Framework)
- Zweckgebundene Verwendung der Gelder für ausgewählte nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten bzw. Projekte
- Verwendung der Gelder ist im Einklang mit der EU-Taxonomie oder allgemein anerkannten Marktstandards (z.B. LMA Green Loan Principles)

Jeder Kredit, welcher diese drei Prüfungsschritte erfolgreich durchläuft, zählt zu dem grünen Kreditportfolio der ING. Das grüne Kreditportfolio umfasst sowohl Kredite der deutschen ING DiBa AG als auch Kredite die weltweit durch den ING Konzern vergeben wurden. Dabei fokussieren wir uns aktuell auf die folgenden Kategorien von Krediten:

Energieeffiziente Baufinanzierungen (Wohn- und Gewerbeimmobilien)

Mit einer energieeffizienten Baufinanzierung meinen wir die Finanzierung oder Refinanzierung neuer oder existierender Gebäude:

- Die ING kategorisiert relevante Baufinanzierungen für ältere Gebäude (Baujahr 2021 und älter) auf Basis der Energieeffizienzklassen A oder A+, die dem Energieeffizienzniveau der besten 15% am deutschen Immobilienmarkt entsprechen
- Für neuere Gebäude (ab 2021) kommt das lokale Gebäudeenergiegesetz (GEG) zur Anwendung. Diese Immobilien müssen besonders energieeffizient sein – mindestens 10% besser als der gesetzliche Standard nach dem GEG

Solar- und Windkraftprojekte

Die Finanzierung und Refinanzierung von Projekten zur Energieerzeugung aus Sonne (Solar Photovoltaik) sowie Windkraft (an Land und auf See).

Kontrollmechanismen und externe Prüfung des Rahmenwerks

Ein internes Team sorgt dafür, dass die Verteilung der Finanzierungsmittel zu den grünen Krediten regelmäßig geprüft und überwacht wird.

Das Rahmenwerk selbst wurde im Rahmen einer Zweitmeinung durch eine unabhängige externe Prüfstelle namens ISS ESG überprüft und als im Einklang mit den allgemein anerkannten Marktprinzipien der International Capital Market Association (ICMA) Green Bond Principles befunden.

Jährliche Berichterstattung

Die ING Gruppe veröffentlicht jährlich einen **Allokationsbericht** auf ihrer Homepage ([Global Green Funding > Global Green Funding reporting > Post-issuance Global Green Funding Allocation Report 2024](#)), in dem aufgezeigt wird, wie die Finanzierungsmittel auf die verschiedenen grünen Kreditkategorien gemäß dem Rahmenwerk verteilt sind. Desweiteren kann man aus dem Bericht entnehmen, wie sich die geografische Verteilung der Projekte darstellt, welche grünen Kredite neu hinzugekommen sind, und wie hoch der EU-Taxonomiekonforme Anteil der Kredite ist.

Welche positive Wirkung durch die nachhaltige Verwendung der Gelder erzielt wird, wird in einem zusätzlichen **Wirkungsbericht** ([Global Green Funding > Global Green Funding reporting > Post-issuance Global Green Funding Impact Report 2024](#)) dargestellt.

Für energieeffiziente Immobilien werden sowohl der geschätzte jährliche Energieverbrauch als auch die vermiedenen CO₂-Emissionen ausgewiesen. Grundlage dafür ist ein Vergleich mit durchschnittlichen Gebäuden ähnlicher Art – so wird transparent, wie viele Emissionen durch die Finanzierung nachhaltiger Objekte eingespart werden.

Bei Krediten für erneuerbare Energien – derzeit Solaranlagen oder Windräder – wird die Wirkung der Finanzierung daran gemessen, wie viel nachhaltigen Strom die Anlagen erzeugen können und wie hoch die tatsächlich produzierte Strommenge war.

Der Allokationsbericht wird durch unseren Wirtschaftsprüfer geprüft und testiert. Bei den komplexen Kalkulationen für den Allokationsbericht haben uns verschiedene externe Beratungshäuser unterstützt.

Weitere Informationen

Mehr Details zum Rahmenwerk finden Sie auf der Homepage der ING-Gruppe (in englischer Sprache): <https://www.ing.com/Investors/Fixed-income-information/Global-Green-Funding.htm>